



**1. Was bedeutet für Sie persönlich Mainz 05, seit wann fühlen Sie sich dem Verein verbunden und woher kommt Ihre Motivation jetzt beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?**

Mainz und Mainz 05 ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich bin in Mainz geboren und habe mein ganzes Leben in und in der Umgebung von Mainz verbracht. Schon Ende der 60er Jahre habe ich Mainz 05 bei "großen" Spielen unterstützt. Seit den 90er Jahren besuche ich zusammen mit meiner Frau regelmäßig die Heimspiele. Seit dem Bundesligaaufstieg gegen Trier besitzen wir Dauerkarten, zunächst im Bruchwegstadion und nun in der Opel-Arena (M-Support). Der Verein hat eine unglaubliche Entwicklung genommen, die Verantwortlichen haben großes geleistet. Leider hat man aber auch den Umbruch verpasst, den Verein neu auszurichten. Diese Zeit ist nun gekommen. Ich möchte hierfür meine Unterstützung und betriebswirtschaftliche Expertise anbieten, die ich als Betriebswirt bei Boehringer Ingelheim ausbauen konnte. Es ist mir eben eine Herzensangelegenheit. Und etwas verrückt bin ich schon: meine Enkeltochter Marie wurde am 28.5.2016 geboren, ich habe sie am 1.6.2016 als Vereinsmitglied angemeldet.

**2. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer wieder Debatten rund um das Thema Vereinsidentität. Wie glauben Sie kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen wieder mehr an sich binden?**

Mainz 05 ist ein fragiles Gebilde. Nur wenn Mannschaft, Fans und Management Hand in Hand arbeiten und alle Rädchen ineinander greifen, hat der Verein die Chance die Erstklassigkeit zu bewahren. Die Fans sind ein ganz entscheidender Baustein. Es muss wieder ein Erlebnis sein, ins Stadion zu gehen und die Mannschaft zu unterstützen. Dies ist allerdings mit Investitionen verbunden, zum einen in die Mannschaft, zum anderen in die Infrastruktur. Die Mannschaft muss wieder ein Gesicht mit Identifikationsfiguren bekommen und die Infrastruktur mit An- und Abreise, mit Stadionzugang und Verpflegung muss komfortabel sein. Ich erhoffe mir, dass Christian Viering viele Fanideen mit in den Aufsichtsrat trägt. Auf der anderen Seite würde ich eine Umfrage unter den Fans machen, um viele Ideen einzusammeln.

**3. Mit den Fans gab es in der Vergangenheit zuletzt häufiger auch Konfliktpotential, gleichzeitig war die Unterstützung aber im Abstiegskampf ein echtes Pfund für den Verein. Wie wichtig sind Ihnen die Fans mit all ihren Ecken und Kanten und wo sehen Sie Chancen die Anhänger mitzunehmen?**

Die Fans sind der Verein! Deswegen müssen wir alle mitnehmen und wieder eine Einheit schaffen, wie zu Bruchwegzeiten. Die Spieler sollten den Fans wesentlich näher sein, um ihre Anerkennung für deren leidenschaftliche Unterstützung zu belegen. Dialog und Austausch sind sehr wichtig. Wie unter Punkt 2 beschrieben, würde ich mir über eine Befragung ein umfassendes Bild verschaffen wollen und dann muss der Verein auch zu Umsetzungen und Investitionen bereit sein.

**4. Das Thema Transparenz hat das Vereinsumfeld im vergangenen Jahr häufig bestimmt. Wie wollen Sie das Vertrauen der Mitglieder in diesem Bereich zurückgewinnen?**

Mainz 05 ist mittlerweile ein mittelständiges Unternehmen und dies muss auch wie ein Unternehmen, basierend auf klaren Regeln, geführt werden. Die Regeln müssen transparent sein und jeder im





Management und im Verein muss sich danach messen lassen. Wenn nicht, muss es zu Konsequenzen führen.

**5. Im Zuge Der Strukturreform wurde auch über eine mögliche Ausgliederung gesprochen. Wie stehen Sie zu diesem Schritt und was bewerten Sie hier als entscheidende Faktoren?**

Das Thema der Ausgliederung ist ein außerordentlich schwieriges. Hier gibt es nur "hopp oder topp" in der Meinung. Dennoch muss Mainz 05 sich diesem Thema widmen und einer Entscheidung zuführen. Auch deshalb, weil sich fast alle Bundesligen mit diesem Thema befassen oder dies schon umgesetzt haben. Der Fussballmarkt entwickelt sich generell mehr und mehr in Richtung Kommerzialisierung. Die Ausgliederung und die Platzierung am Aktienmarkt ist eine Massnahme, um an Kapital zu kommen und um damit eine langfristige Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga zu sichern. Aber auch hier ist es wichtig, durch entsprechende Strukturen die Fans adäquat mit einzubeziehen, so z.B. einen Aufsichtsrat mit größerer Fanbeteiligung zu installieren.

**6. Mit der Fanabteilung hat Mainz 05 aktuell den Fans und Mitgliedern mehr Möglichkeiten der Aktivität aber auch der Mitbestimmung gegeben. Haben Sie sich bereits mit der Fanabteilung beschäftigt und was denken Sie darüber?**

Wie weiter oben schon erwähnt, sind die Fans die Grundlage des Vereins. Deswegen finde ich, dass die Fanabteilung eine gelungene Sache ist. Dadurch wird den Fans die Möglichkeit gegeben, ihre Wünsche zu kanalisieren und dem Management, z.B. zukünftig über Christian Viering, zukommen zu lassen.

**7. Wohin geht die Reise für Mainz 05 sportlich und wirtschaftlich in den nächsten Jahren? Und was braucht es, um dorthin zu gelangen?**

Mainz 05 besitzt sportlich und wirtschaftlich eine gute Grundlage. Soll der Verein weiterhin erfolgreich sein, müssen Fans, Mannschaft, Management und zukünftig der Aufsichtsrat allerdings kooperativ zusammenarbeiten. Das Konzept, junge Spieler zu verpflichten und später für gutes Geld zu verkaufen, war in der Vergangenheit ein erfolgsversprechendes Konzept, welches uns Transferüberschüsse in der Größenordnung von 50 Mio € beschert hat. Man kann den Bogen allerdings auch überspannen. So hat der Verkauf von Yunus Malli, den das Management (mit) entschieden hat, uns fast die Bundesligazugehörigkeit gekostet. Mainz 05 muss auch bereit sein, sinnvoll zu investieren. Investitionen in die Mannschaft müssen die sportliche Qualität erhöhen, der Mannschaft ein Gesicht geben und die Identifikation mit den Fans gewährleisten. Ferner gehören auch Investitionen in die Infrastruktur dazu. Eine mögliche Ausgliederung kann dies unterstützen - eine entsprechende Fanbeteiligung ist allerdings unumgänglich.

